

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 18. Jänner 1962

Blatt 89

## Die nächsten Veranstaltungen des Konservatoriums

=====

18. Jänner (RK) Die Veranstaltungsfolge des Konservatoriums der Stadt Wien wird im Jahre 1962 mit einem Opernfragmentabend fortgesetzt, der für Dienstag, den 25. Jänner, um 19 Uhr, im Konzertsaal des Konservatoriums vorgesehen ist. Die Schüler der Opernklasse unter Leitung von Kammersänger Prof. Peter Klein bringen unter Prof. Karl Hudac Teile der "Lustigen Weiber von Windsor" von Otto Nicolai, der "Carmen" von Georges Bizet, des "Freischütz" von Carl Maria von Weber und der "Entführung aus dem Serail" von Wolfgang Amadeus Mozart zu Gehör. Diese Veranstaltung wird Freitag, den 26. Jänner, um 19 Uhr, im Konzertsaal wiederholt.

Montag, den 29. Jänner, findet um 19.30 Uhr im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses ein Abend des Konservatorium-Orchesters unter Leitung von Akos Berey statt. Am Programm stehen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Edvard Grieg und Johannes Brahms. Solisten sind Grete Zambach, Klavier, Heinz Grünberg, Violine und Franz Schrapfeneder, Viola.

Für Mittwoch, den 31. Jänner, ist im Konzertsaal des Konservatoriums um 19 Uhr ein Vortragsabend der Gesangsklasse Prof. Judith Hellwig und am Freitag, den 2. Februar, ein Abend der Blockflöten- und Cembalo-Klasse, ebenfalls im Vortragssaal des Konservatoriums, um 19 Uhr, unter der Leitung von Prof. Hans Ulrich Staeps vorgesehen.

---

## Musikveranstaltungen in der Woche vom 22. bis 28. Jänner

## 18. Jänner (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 22. Jänner	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 4. Aufführung des Tanzspiels "Glücksnummer 33"; Kinder-tanzkreis des Konservatoriums, Leitung Ilka Peter; Tonkünstler-orchester, Dirigent Karl Hudez (für Schüler der zweiten Klassen)
	Musikakademie Vortragssaal 18.00	Akademie für Musik u.d.K.: Hugo Wolf-Zyklus der Gesangsklasse Dr. Erik Werba
Dienstag 23. Jänner	Brahmssaal (MV) 19.30	Sonatenabend Andrej Lutschg, Violine - Evelyne Dubourg, Klavier (Mozart, Brahms, Prokofieff, Schön- berg)
	Kammersaal (MV) 19.30	Verband der geistig Schaffenden: Kompositionsabend Hedi Frank- Autheried
	Musikhaus Doblinger Barocksaal 19.30	Doblingers Hauskonzerte: Konzert anlässlich des 65. Geburts- tages von Otto Siegl; Rudolf Kalup (Violine), Ilse Werner (Sopran), Lydia Schneck, Otto Siegl und Georg Asmanov (Klavier), Steinbauer- Quartett
Mittwoch 24. Jänner	Brahmssaal (MV) 19.30	Wiener Beethoven-Gesellschaft: Klavierabend Heinz Medjinorec (Schubert, Beethoven, Liszt)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert im Zyklus II; Vorauf- führung des 4. Konzertes im Zyklus I der KHG, Dirigent Hans Swarowsky
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: Klavierabend Maureen Jones (Mozart, Schumann, Mendelssohn, Chopin)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klavierabend der Klasse Bruno Seidlhofer (Bach, Beethoven)
	Musikakademie Orgelsaal 17 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Orgelabend der Klasse Alois Forer (Lübeck, Bach, Reger u.a.)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 24. Jänner	Radio Wien Gr.Sendesaal 20.15	Österreichischer Rundfunk - Studio Wien: 3. Konzert im Zyklus III; Tonkünstlerorchester, Roman Toten- berg (Violine), Dirigent Alexander Paulmüller (Robert Heger: Verdi- Variationen op. 23; William Schu- mann: Violinkonzert; Jean Sibelius: 3. Symphonie C-dur op. 52)
Donnerstag 25. Jänner	Brahmssaal (MV) 19.30	Klavierabend Grete und Dr. Josef Dichler (Originalmusik für Klavier zu vier Händen von Mozart, Schubert, Brahms, Ravel, Dvořák, Hindemith und J. Garai)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wiener Konzerthausgesellschaft: 4. Konzert im Zyklus I; Wiener Symphoniker, Roman Totenberg (Violine), Dirigent Hans Swarowsky (Berlioz: Römischer Karneval; Marx: Idylle; Mendelssohn: Violinkon- zert; Strauss: "Also sprach Zarathustra")
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikakademie - Mozartgemeinde: Mozart-Konzert; Akademie-Orchester, Annemarie Steffens (Sopran), Tugo- mir Franc (Baß), Leitung Eduard Forner und Ralf Weikert
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Konservatorium der Stadt Wien: Opernfragment-Abend; Schüler der Opernklasse Peter Klein, musikalische Leitung Karl Hudez (Nicolai: "Die lustigen Weiber von Windsor"; Bizet: "Carmen"; Weber: "Der Frei- schütz"; Mozart: "Die Entführung aus dem Serail")
	Kulturzentrum 1, Annagasse 20 20.00	Internationales Kulturzentrum: 4. Konzert im Zyklus III; Schumann- Klavierabend Leonore Klinckerfuß
Freitag 26. Jänner	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 3. Konzert im Zyklus VII; Mozart- Konzert des Ensembles "Die Wiener Solisten", Leitung Wilfried Böttcher (Divertimento KV 136; 6 Ländler; Klavierkonzert Es-dur KV 449; Adagio und Fuge; "Eine kleine Nachtmusik")
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Cello-Abend der Klasse Wilfried Böttcher (Bach, Tschaikowsky, Chatchaturian)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 26. Jänner	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Konservatorium der Stadt Wien: Wiederholung des Opernfragment- Abends vom 25. Jänner
Samstag 27. Jänner	Gr.M.V.Saal 16.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Karajan-Zyklus; Wiener Symphoniker, Svjatoslav Richter (Klavier), Dirigent Herbert Karajan (Fortner: Impromptus für Orchester; Haydn: Symphonie mit den Paukenwirbel; Tschaikowsky: Klavierkonzert b-moll)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: 4. Konzert im Zyklus VI; Vorauf- führung des 7. Abonnementkonzertes des Niederösterreichischen Ton- künstlerorchesters, Dirigent Hein- rich Hollreiser
Sonntag 28. Jänner	Gr.M.V.Saal 11.00	Gesellschaft der Musikfreunde: 2. Konzert im Karajan-Zyklus (Wieder- holung vom 27. Jänner)
	Gr.M.V.Saal 16.00	Niederösterreichisches Tonkünstler- orchester: 7. Sonntagnachmittags- Konzert; Uto Ughi (Violine), Diri- gent Heinrich Hollreiser (Beethoven: 2. Symphonie; Mozart: Violinkon- zert G-dur; Respighi: Feste Romanae
	Gr.K.H.Saal 17.45	Musikalische Jugend Österreichs: Jazzkonzert Chris Barber

- - -

## Rudolf Bacher zum Gedenken

=====

18. Jänner (RK) Auf den 20. Jänner fällt der 100. Geburtstag des Malers, Bildhauers und Graphikers Rudolf Bacher.

In Wien geboren, besuchte er die Akademie und wurde 1886 mit dem Ersten Hof-Preis ausgezeichnet. Zunächst befaßte er sich vorwiegend mit religiöser Malerei. Seit 1900 begann er sich hauptsächlich dem Porträtfach zuzuwenden und sich als Bildhauer zu betätigen. Bacher gehört zu den Gründungsmitgliedern der Vereinigung bildender Künstler (Secession). Daher sind auch Graphiken von ihm in der Zeitschrift "Ver sacrum" abgebildet. 1903 wurde er als Professor an die Akademie berufen. 1942 erhielt er die Goethe-Medaille, 1943 den Waldmüller-Preis. In seinen vielen Schaffensjahren blieb die Betonung des Figürlichen als wichtigster Grundzug seiner Gemälde, Skulpturen und Graphiken bestehen. Zum Unterschied von den meisten anderen Mitgliedern der Secession war er nicht bereit, die menschliche Figur dem Linien- und Flächenprinzip des Jugendstils unterzuordnen, sondern hob als echter Bildhauer auch in seiner Malerei und Graphik die Raumwerte der Figuren hervor. Sein Oeuvre wird durch eine objektive Ausgeglichenheit bestimmt, in der die Extreme der Verhäßlichung wie der Verschönerung vermieden sind. Schon seine religiösen Darstellungen waren frei von theatralischem Pathos. Seine Porträts sind allgemeingültig aufgefaßt, wobei jedoch das Persönliche durchaus gewahrt bleibt. Rudolf Bacher ist am 16. April 1945 in seiner Heimatstadt gestorben.

- - -

## Vortrag von Vizebürgermeister Mandl in München

=====

18. Jänner (RK) Über Einladung einer bayrischen Akademikerorganisation fährt Vizebürgermeister Mandl Freitag, den 19. Jänner, nach München, um dort einen Vortrag über die kommunale Kulturarbeit Wiens zu halten. Bei dieser Gelegenheit wird Vizebürgermeister Mandl die traditionellen Kontakte zwischen der Wiener und der Münchner Stadtverwaltung auf kulturellem Gebiet weiter vertiefen.

- - -

Großes Interesse für die Römische Ruinenstätte  
=====

18. Jänner (RK) Mit der Erweiterung der Römischen Ruinenstätte unter dem Hohen Markt ist es der Wiener Stadtverwaltung gelungen, einen neuen wertvollen Beitrag zur Geschichtsforschung im Wiener Raum zu leisten. Das Interesse der Wiener Bevölkerung für diese einmalige unterirdische Fundstätte hat dadurch, wie es die Besucherzahlen beweisen, erfreulicherweise einen neuen Auftrieb bekommen.

Das unterirdische Museum am Hohen Markt ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 13 Uhr zugänglich. Der Eintrittspreis beträgt einen Schilling. Schulen haben freien Eintritt.

Sonntag, den 21. Jänner führt Dr. Alfred Neumann um 9 Uhr durch die Römischen Ruinen unter dem Hohen Markt und um 10 Uhr durch die Römischen Baureste, 1, Am Hof 9. Um 11 Uhr führt Dr. Neumann durch die Ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums.

- - -

Josef Reiter zum Gedenken  
=====

18. Jänner (RK) Auf den 19. Jänner fällt der 100. Geburtstag des Komponisten Josef Reiter.

In Braunau am Inn geboren, wirkte er als Volksschullehrer in der Provinz und seit 1886 in Wien. Schon als Schüler hatte er autodidaktisch Musikstudien betrieben, so daß er auch als Dirigent sowie als Komponist hervortrat und bekannt wurde. 1908 folgte Reiter einer Berufung nach Salzburg als Direktor der Musikschule Mozarteum, kehrte aber drei Jahre später wieder nach Wien zurück und übernahm vorübergehend die Kapellmeisterstelle des Hofburgtheaters. Seit 1921 widmete er sich ganz dem freien Schaffen. 1932 erfolgte seine Ernennung zum Bürger der Stadt Wien. Am 2. Juni 1939 ist er in Bayrisch-Gmain gestorben und wurde in einem Ehrengrab auf dem Wiener Zentralfriedhof begraben. Josef Reiter hat ein umfangreiches Oeuvre hinterlassen. Es besteht aus zahlreichen Chorwerken, aus Bühnen- und Kammermusikwerken sowie aus 120 Liedern.

- - -

Am Montag beginnt zweite Teilimpfung gegen Kinderlähmung  
=====

18. Jänner (RK) Die Schluckimpfung gegen Kinderlähmung besteht bekanntlich aus drei Teilimpfungen, da die Krankheit selbst durch drei verschiedene Erregertypen hervorgerufen werden kann.

Die zweite Teilimpfung findet in der Zeit vom 22. Jänner bis 10. Februar statt. Geimpft werden diesmal nur jene Personen, die bereits an der ersten Teilimpfung teilgenommen haben. Die Beteiligung der Wiener Bevölkerung an der ersten Teilimpfung war erfreulicherweise sehr rege. Allein über die Dienststellen des Gesundheitsamtes wurden 380.000 Personen geimpft. Die Organisation zum zweiten Impfgang ist unverändert, sodaß wieder die Impfteams des Gesundheitsamtes in den Schulen, Berufsschulen, Kindergärten, Mutterberatungsstellen, Kinderambulatorien und verschiedenen Betrieben die Impfungen an Ort und Stelle durchführen. In den Gesundheitsämtern wird die zweite Teilimpfung in der selben Art und jeweils am selben Ort wie die erste Teilimpfung durchgeführt.

Die Impfzeiten in den Bezirksgesundheitsämtern sind unverändert wie bei der ersten Teilimpfung: Montag von 14 bis 15.30 Uhr; Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 15.30 Uhr; Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr; Donnerstag von 14 bis 15.30 Uhr; Freitag von 9 bis 11.30 Uhr und Samstag von 8.30 bis 11 Uhr.

Besonders muß erwähnt werden, daß die Impfungen trotz ihrer großen Zahl weder in Wien noch in den Bundesländern zu irgendeinem Gesundheitsschaden oder Zwischenfall geführt haben. Deshalb wird bei der zweiten Teilimpfung auch im Turnunterricht und im Sportbetrieb keine besondere Schonung nach der Impfung eingehalten werden müssen. Alle Schulkinder können daher an Schulsportkursen ohne weiteres teilnehmen.

Die hohe Impfbeteiligung und die klaglose Durchführung der ersten Teilimpfung ist ein entscheidender Erfolg im Kampf gegen die Kinderlähmung als Volksseuche und für den Schutz des einzelnen. Es muß aber nachdrücklich darauf hingewiesen werden, daß der volle Impfschutz erst nach allen drei Teilimpfungen eintritt und daß es jetzt vor allem wichtig ist, die zweite Teilimpfung nicht zu versäumen.

Neues Präsidium der Auslandspresse bei Bürgermeister Jonas  
=====

18. Jänner (RK) Das neugewählte Präsidium des Verbandes der Auslandspresse machte heute im Wiener Rathaus seinen Antrittsbesuch. Bürgermeister Jonas hat in Anwesenheit des Pressechefs der Stadt Wien, Chefredakteur Adametz, den Präsidenten des Verbandes Dr. Wolfgang Libal ("Deutsche Presse-Agentur", Hamburg) und den Vizepräsidenten Ritchie McEwen ("Sunday Times", London) in seinem Arbeitszimmer empfangen.

- - -

Bestellung eines neuen Landesschulinspektors  
=====

18. Jänner (RK) Zum Nachfolger des im Vorjahr in den Ruhestand getretenen Landesschulinspektors Hofrat Dr. Albert Krassnigg hat der Bundespräsident den Direktor des Pädagogischen Institutes Dr. Hermann Schnell bestellt.

Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer überreichte heute in Anwesenheit zahlreicher leitender Beamter des Stadtschulrates dem neuen Landesschulinspektor das Bestellungsdekret.

- - -

Antrittsbesuch beim Bürgermeister  
=====

18. Jänner (RK) Der neue britische Botschafter Sir Malcolm Henderson stattete heute mittag Bürgermeister Jonas seinen Antrittsbesuch ab. Der Bürgermeister empfing seinen Gast im Arbeitszimmer.

- - -

Die besten Plakate des Jahres 1961  
=====

18. Jänner (RK) Heute vormittag versammelten sich im Sitzungssaal des Kulturamtes die Auftraggeber, Entwerfer und Drucker jener Plakate, die als beste des Jahres 1961 bezeichnet worden waren. Aus der Hand von Vizebürgermeister Mandl erhielten sie Ehrenurkunden, Geldpreise und Buchgeschenke. Auch die bei der Plakatwertungsaktion mitwirkende Jury hatte sich bei dieser Feier eingefunden.

Vizebürgermeister Mandl begrüßte die Erschienenen und gab einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Plakatwertungsaktion, die heuer zum elften Mal durchgeführt wurde. Im Vorjahr konnte das erste Dezennium dieser Prüfungsarbeit abgeschlossen werden. Eine aus diesem Anlaß veranstaltete internationale Plakatausstellung vor dem Belvedere brachte interessante Vergleiche zwischen der in- und ausländischen Werbekunst. Wenngleich die österreichischen Entwürfe noch nicht jenen führenden Platz zurückerobern konnten, den sie nach dem ersten Weltkrieg in der internationalen Plakatproduktion eingenommen hatten, so haben sie doch in ihrer Auffassung und Ausführung den Anschluß an die Spitzengruppe gefunden. Diese erfreuliche Tendenz ist nicht zuletzt der Plakatwertungsaktion zu danken, bei der vor allem das künstlerische Moment gewürdigt wird.

Vizebürgermeister Mandl dankte nicht nur den Entwerfern der nunmehr ausgezeichneten Jahresbestleistungen 1961, sondern auch den Vertretern der Druckanstalten und nicht zuletzt den Auftraggebern für das Verständnis, das diese der künstlerischen Betonung der von ihnen bestellten Plakate entgegengebracht haben.

Bei den besten Plakaten des Jahres 1961, die mit Geldpreisen von je 5.000 Schilling prämiert wurden, handelt es sich um eine Werbegraphik des Innsbrucker Professors Arthur Zelger, mit der für Pischl-Loden geworben wird. Als einprägsames Motiv wurde ein in Lodenmäntel gekleidetes Paar gewählt, wobei der Herr der Dame die Hand küßt. Den Druck besorgte die Wagnersche Universitäts-Buchdruckerei GmbH, Innsbruck. Das zweite Plakat, das als Jahresbestleistung ausgezeichnet wurde, warb für die Wiener Festwochen 1961, und stammt von Prof. Josef Seger in Mödling. Diese Werbe-

graphik, die einen in bunten Farben gehaltenen Frauenkopf zeigt, wurde in der Wiener Druckerei Paul Gerin hergestellt. Schließlich erhielt das Plakat "Die Abteilung für Fachgraphik stellt aus" die Bezeichnung als jahresbeste Werbegraphik 1961. Hierbei handelt es sich um eine ornamentale Farbkomposition mit besonders geschmackvoller Schriftverteilung. Der Entwurf stammt von Karl-Heinz Wenisch, der ein Schüler von Prof. Josef Seger ist.

- - -

#### Rindernachmarkt vom 18. Jänner

=====

18. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 9 Ochsen, 7 Kalbinnen, Summe 16. Neuzufuhren Inland: 2 Ochsen, 3 Stiere, 94 Kühe, Summe 99. Gesamtauftrieb: 11 Ochsen, 3 Stiere, 94 Kühe, 7 Kalbinnen, Summe 115. Verkauft wurden: 1 Kalbin. Unverkauft blieben: 11 Ochsen, 3 Stiere, 94 Kühe, 6 Kalbinnen, Summe 114.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

#### Schweinenachmarkt vom 18. Jänner

=====

18. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren Inland: 14 Stück. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

- - -

#### Pferdenachmarkt vom 18. Jänner

=====

18. Jänner (RK) In- und Ausland kein Auftrieb.

- - -